

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan www.wundo.ch

villimmo
Immobilienmanagement
Für Immobilien im Werdenberg und Rheintal
www.villimmo.ch | 071 755 03 23

China kontert
Nach Drohungen der USA kündigt Peking Vergeltung mit Strafzöllen an. 25

Bersets AHV-Plan fällt durch
Widerstand gegen Erhöhung des Frauenrentenalters und der Mehrwertsteuer. 21

Werdenberger & Obertoggenburger
Eine wichtige Infoquelle für Angebote!

Oberschan
Smokerteam holt sich einen Sieg 3

Buchs
Schreiner feiern den Lehrabschluss 3

Obertoggenburg
Geselliges Beisammensein bei Jungbürgerfeier 5

Region
Oerlikon-Lernende präsentierten Arbeiten 11



Region
Metallbau-Lernende leisteten Einsatz bei SAC-Hütte im Prättigau. 5

Das Open Air hat begonnen

St. Gallen Gestern Nachmittag begann das 42. Open Air St. Gallen. Mehrere hundert Fans harrten bereits seit Mittwoch vor dem Eingang aus. Das Festival ist für einmal noch nicht ausverkauft.

Die Wetterprognosen verheissen für die kommenden Tage einen Mix aus Regen und trockenen Abschnitten. Am Wochenende sollen die Temperaturen bis auf 30 Grad klettern.

Für das Open Air haben sich rund 20 000 Nachtschwärmer einen Vier-Tages-Pass gesichert. Von Freitag bis Sonntag werden täglich bis zu 30 000 Besucherinnen und Besucher im Sittertobel erwartet.

Am diesjährigen Open Air sind die grossen Headliner aus dem Ausland Depeche Mode, The Killers und Nine Inch Nails. Auftreten wird auch der Rheintaler Newcomer Crimer. (sda/wo) 4



Gestern stürmten die ersten Besucher des Open Airs St. Gallen ins Sittertobel. Bild: Sabrina Stübi

«Nach dem Spiel ist vor dem Spiel»

Buchs Vor vier Jahren zum ersten Mal, gestern Donnerstag erneut: Die Energiestadt wurde mit der höchsten Auszeichnung in Europa für ihr fortschrittliches Energie-Engagement geehrt.

Saskia Bühler
saskia.buehler@wundo.ch

Der Energiestadt Buchs wurde gestern Donnerstag zum zweiten Mal der European Energy Award Gold verliehen. Das ist das höchste Zertifikat für Energiestädte in Europa. Zum ersten Mal wurde Buchs 2013 als 24. Schweizer Stadt damit ausgezeichnet. Mit ihrem kontinuierlichen Energie-Engagement bestätigte die Stadt dieses Zertifikat letztes Jahr.

Ergänzend zu der Verleihung wurde am Donnerstagabend im BZB eine Informationsveranstaltung organisiert. Dort stellten sich die regionalen KMU aus Buchs vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit ein paar Worten von der Stadtpräsidentin Katrin Frick begrüsst. «Wir sind stolz auf diese Auszeichnung, weil wir clever Energie sparen», eröffnete sie.

Lifffahrten im Rathaus mit Plakat gesenkt

Das Wort wurde dann Hans Peter Schwendener übergeben. Der Präsident der Umwelt- und Energiekommission Buchs stellte die Zahlen der Energiestadt vor. Ausserdem erklärte er einige einfache Tricks, mit denen die Stadt in den letzten vier Jahren Energie einspart. So haben die Lifffahrten im Rathaus aufgrund eines Plakats mit der Aufschrift «Verbrauche Kalorien, nicht Strom» abgenommen. Die Stadt Buchs habe sich das Ziel gesetzt, bis zur Labelerneuerung 80 Prozent des



Marcel Knöri übergab das European-Energy-Award-Gold-Zertifikat an Hans Peter Schwendener und Daniel Göldi (von links). Bild: Saskia Bühler

energiepolitischen Handlungspotenzials auszuschöpfen. «Wir haben es knapp nicht erreicht. Aber gerundet sind es trotzdem 80 Prozent», bemerkt er.

Stadt Buchs nimmt ihre Vorbildfunktion wahr

Zur offiziellen Labelübergabe war Marcel Knöri anwesend. Er

ist Mitglied der Energiestadt-Labellkommission und stellvertretender Abteilungsleiter der Energiefachstelle in St. Gallen. Er verglich die Labelerneuerung der Stadt Buchs mit dem Einzug der Schweizer Nationalmannschaft in die Achtelfinals an der WM: «Es ist ein weiterer Sieg auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesell-

schaft.» Deren Vision vertrete Buchs, die Stadt fördere Investitionen in nachhaltige Energie und nehme ihre Vorbildfunktion als Energiestadt wahr.

Erneut zog er Parallelen zum Fussball. Er erklärte: «Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.» Damit betonte er das Engagement, das von den Energiestädten kontinu-

ierlich gefordert wird. Im Anschluss an die Übergabe fanden verschiedene kurze Vorträge statt zum Thema «Energie im Eigenheim effizient nutzen». Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Tischrunde mit fachkundiger Beratung durch die Buchser KMU und einem Apéro.

Lukashaus behält den Durchblick

Grabs Am Mittwoch wurde im Garten der «Landschaftssinnfonie» des Lukashauses ihr Projekt «Alles klar» vorgestellt. Symbolisch dafür steht ihr neustes Objekt im Garten.

Hubert Hürlimann, Leiter des Lukashauses, hat am Mittwochnachmittag für Vertreter der Frommelt Zimmerei und Ingenieur Holzbau AG und Federer Augenoptik AG ihr neues Projekt «Alles klar» vorgestellt. Als Symbol dafür wurde im Parkgarten «Landschaftssinnfonie» eine drei Meter grosse Brille aufgestellt. Gesponsert und aufgestellt wurde sie von den beiden erwähnten Geschäften. Sie passt hervorragend ins Landschaftsbild: direkt daneben stehen zwei übergrosse Stühle und ein Tisch.

Die Brille steht für Hürlimann als Metapher für mehrere Dinge: «Es steht für die Weitsicht, die



Die riesige Brille schaut in die Richtung des geplanten Neubaus. Sie steht für eine gemeinsame Sichtweise der Dinge. Bild: Saskia Bühler

man haben soll, aber auch dafür, die Sichtweise von jemand anderem einzunehmen. Ausserdem kann man auch einfach die schöne Aussicht auf den Margelkopf dadurch geniessen.»

Auf eine gemeinsame Weitsicht hofft er, wenn das bevorstehende Bauprojekt vom Kanton inspektioniert wird. «Es sollen ja alle durch dieselbe Brille auf das Projekt schauen, nicht jeder durch seine eigene.» Geplant ist der Abriss eines älteren, nicht mehr den Bedürfnissen der Bewohner entsprechenden Gebäudes. Dort, wo sich jetzt noch Parkplätze befinden, soll ein Neubau entstehen. (sb) 3

Definitiv länger offen

Gams Da das fakultative Referendum gegen das neue Ladenöffnungsreglement nicht ergriffen wurde, tritt der Erlass in der Gemeinde Gams per 1. Juli in Kraft.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Konsumgenossenschaft Gams beschlossen, dass für die Läden des Detailhandels in der Gemeinde Gams ein Abendverkauf in der Woche ermöglicht werden soll. Dazu hat der Gemeinderat ein Ladenöffnungsreglement erlassen. Damit haben die Gamscher Geschäfte die Möglichkeit, ihre Läden jeweils am Freitag bis 21 Uhr geöffnet zu halten. Ausserdem wird auch ein Sonntagsverkauf während der Adventszeit geregelt. Das Ladenöffnungsreglement war bis am Montag aufgelegt. (wo) 9



Inhalt
Lokal 3-11 Rätzel 10 TV/Radio 17 Wirtschaft 25, 27
Veranstaltungen 13 Schweiz 19, 21 Sport 31-35

Leser- und Zerstellerservice: 081 750 02 00, leserservice@wundo.ch
redaktion@wundo.ch **Inserate:** 081 750 02 01, inserate@wundo.ch

Redaktion: 9471 Buchs, 081 750 02 01